

Offener Schreibbrief des Philipp Sauerampfer.

Copyright 1897 by the German Press & Plate Co.

Mein lieber Herr Redaktionsrat!



Ich bin immer noch nicht ehelich... Mein lieber Herr Redaktionsrat!

widder in e diesente Schepf ware, do hen ich gelese, was er an Ihne geschriove gehobt...

wo mit ich verkleine Ihne Ihr lieber Philipp Sauerampfer.

Mein allerdehrtester!

Es ist gut genug, ich hen mein Hofbend, den Mister Sauerampfer, gepammht, sein Nahn gar nit zu menschengen...

Heil! Heil!

Dem Grafen Ernst, dem neuen Regenten und pramuntiben Nachfolger des jetzigen Fürsten von Lippe-Detmold...

Heil Dir, Graf Biesterfeld, Der Du als Siegesheld...

Bang war die Wartzeit, Die in der Ferne weit Du hast verbracht...

Lippe, nun rüste Dich, Schmieße Dich ferlich...

Wäre nun Schaumburg-Lippe aus diesem Streit um das lippische Thronchen hervorgegangen...

Nicht so schlimm, Er: Coufinken, fomm, laß Dir einen Ruf geben!

Er: „Einen Roman zu haben, aus welchem gerade die Seiten, auf welchen sie sich kriegen, herausgerissen sind.“

Die Entdeckungsfahrt Vasco da Gamas.

Von Professor Dr. Wilhelm Tomaschel.

Indien, dieses große, reiche und dicht bevölkerte Erdgebiet, hat seit alterer Zeit nicht bloß Eroberer aus Nord und West herangezogen...

Und so ist es denn endlich gelungen, auf diesem Boden eine feste Stätte für alle Kultureinrichtungen der Neuzeit zu schaffen...

Wir müssen hierbei erwägen, wie beschränkt das Wissen über die südlichen Meeresräume und über die Ausdehnung des afrikanischen Continents bis in's Mittelalter hinein geblieben war.

Der Ruhm, das wahre Indien vom Atlantik aus erreicht zu haben, blieb den Portugiesen, blieb dem Seefahrer Vasco da Gama vorbehalten.

Desen Nachfolger, König Joam II. verfolgte mit Zähigkeit den weiteren Plan, den Weg nach Habesch und Indien zu finden...

Ueber den Verlauf der Fahrt haben wir zwei von einander, namentlich betreffs der Zeitfolge, stark abweichende Berichte...

Die Abfahrt der vier Schiffe aus Lissabon fand vor vierhundert Jahren, anno 1497 am 8. Juli (nach Correa bereits am 25. März) statt.

Das kleine Geschwader belam bald die spanischen Canarios in Sicht; auf der Capverden-Insel Sant Jago wurden Fleisch, Holz und Wasser eingenommen...

Nach dem Eintritte des Monsuns erfolgte die Abfahrt am 24. April, nach Correa weit später. In gegen Nordosten gerichtetem Kurse über den Äquator hinaus und zuletzt an den Baigos de Padua vorüber wurden im

Laufe von 32 Tagen gegen 700 Leguas zurückgelegt.

Am 17. Mai kam das seltsame d'Elh 12 Grad nördlicher Breite, in Sicht, hierauf die Bucht von Cananora, und am 20. warf man Anker bei Capocate oberhalb Calicut.

Correa und Andere schildern mit bestrebten Worten die feierliche Audienz des Vasco vor dem jenseitgeschmiedten Raja, die Umtriebe der maurischen Hofbeamten...

Im November wurden die Schiffe vor Cananor mit Gewürzen beladen, auf dem Inselchen bei Bacanar, 13 Grad nördlicher Breite, stellte er den Pabram da Santa Maria auf.

Die Fahrt gegen Süden bis zu Angra de Sam Braz ging flott von Statten, und schon am 20. März wurde das Cabo umschifft...

Nach Passirung der kleinen Ilhas Primitivas belam man am 1. März das unter 15 Grad südlicher Breite liegende Inselgebiet von Mozambique in Sicht...

Die Mohammedaner staunten über die noch nie erlebte Ankunft von Schiffen weit aus dem Westmeere und Mithrauten, Handelsredner und Haß wurden regt.

Hinter Pemba und Wasini anferste das Geschwader vor der maurischen Stadt Mombassa, deren Scheich sich ebenso unfreundlich und hinterlistig erwies wie der von Mozambique.

Endlich wurde Melinde erreicht, ein Hafen 2 Grad 15 Minuten südlicher Breite, welcher nach Eintritt des Südwest-Monsuns die günstigste Ueberfahrt zur Malabar = Küste nach Calicut darbietet.

Der Herrscher, ein Maure zwar, jedoch Rivale des Scheichs von Mombassa, nahm die christlichen Antommoneien freundlichst auf; die ceremoniellen Verhandlungen führten schließlich zu einem Freundschaftsbündnis mit dem Könige von Portugal...

Die einfluss her vom schönen Lustitonenfranz.

Durchzogen nie zuvor befahrene Meere von West nach Ost zum Sonnenaufgangsländ; Die mutig in Gefahr und Kriegsbeschwere.

Seit etwa zehn Jahren hat sich herausgestellt, daß die geographischen Breiten kleine Schwankungen von nahezu jährlicher Periode zeigen...

Die Schwankungen der Breiten. Seit etwa zehn Jahren hat sich herausgestellt, daß die geographischen Breiten kleine Schwankungen von nahezu jährlicher Periode zeigen...

Die Schwankungen der Breiten. Seit etwa zehn Jahren hat sich herausgestellt, daß die geographischen Breiten kleine Schwankungen von nahezu jährlicher Periode zeigen...

Die Schwankungen der Breiten. Seit etwa zehn Jahren hat sich herausgestellt, daß die geographischen Breiten kleine Schwankungen von nahezu jährlicher Periode zeigen...

Die Schwankungen der Breiten. Seit etwa zehn Jahren hat sich herausgestellt, daß die geographischen Breiten kleine Schwankungen von nahezu jährlicher Periode zeigen...

Die Schwankungen der Breiten. Seit etwa zehn Jahren hat sich herausgestellt, daß die geographischen Breiten kleine Schwankungen von nahezu jährlicher Periode zeigen...

Die Schwankungen der Breiten. Seit etwa zehn Jahren hat sich herausgestellt, daß die geographischen Breiten kleine Schwankungen von nahezu jährlicher Periode zeigen...

Die Schwankungen der Breiten. Seit etwa zehn Jahren hat sich herausgestellt, daß die geographischen Breiten kleine Schwankungen von nahezu jährlicher Periode zeigen...

Die einfluss her vom schönen Lustitonenfranz.

Durchzogen nie zuvor befahrene Meere von West nach Ost zum Sonnenaufgangsländ; Die mutig in Gefahr und Kriegsbeschwere.

Die einfluss her vom schönen Lustitonenfranz. Durchzogen nie zuvor befahrene Meere von West nach Ost zum Sonnenaufgangsländ; Die mutig in Gefahr und Kriegsbeschwere.

Die einfluss her vom schönen Lustitonenfranz. Durchzogen nie zuvor befahrene Meere von West nach Ost zum Sonnenaufgangsländ; Die mutig in Gefahr und Kriegsbeschwere.

Die einfluss her vom schönen Lustitonenfranz. Durchzogen nie zuvor befahrene Meere von West nach Ost zum Sonnenaufgangsländ; Die mutig in Gefahr und Kriegsbeschwere.

Die einfluss her vom schönen Lustitonenfranz. Durchzogen nie zuvor befahrene Meere von West nach Ost zum Sonnenaufgangsländ; Die mutig in Gefahr und Kriegsbeschwere.

Die einfluss her vom schönen Lustitonenfranz. Durchzogen nie zuvor befahrene Meere von West nach Ost zum Sonnenaufgangsländ; Die mutig in Gefahr und Kriegsbeschwere.

Die einfluss her vom schönen Lustitonenfranz. Durchzogen nie zuvor befahrene Meere von West nach Ost zum Sonnenaufgangsländ; Die mutig in Gefahr und Kriegsbeschwere.

Die einfluss her vom schönen Lustitonenfranz. Durchzogen nie zuvor befahrene Meere von West nach Ost zum Sonnenaufgangsländ; Die mutig in Gefahr und Kriegsbeschwere.

Die einfluss her vom schönen Lustitonenfranz. Durchzogen nie zuvor befahrene Meere von West nach Ost zum Sonnenaufgangsländ; Die mutig in Gefahr und Kriegsbeschwere.

Die einfluss her vom schönen Lustitonenfranz.

Durchzogen nie zuvor befahrene Meere von West nach Ost zum Sonnenaufgangsländ; Die mutig in Gefahr und Kriegsbeschwere.

Die einfluss her vom schönen Lustitonenfranz. Durchzogen nie zuvor befahrene Meere von West nach Ost zum Sonnenaufgangsländ; Die mutig in Gefahr und Kriegsbeschwere.

Die einfluss her vom schönen Lustitonenfranz. Durchzogen nie zuvor befahrene Meere von West nach Ost zum Sonnenaufgangsländ; Die mutig in Gefahr und Kriegsbeschwere.

Die einfluss her vom schönen Lustitonenfranz. Durchzogen nie zuvor befahrene Meere von West nach Ost zum Sonnenaufgangsländ; Die mutig in Gefahr und Kriegsbeschwere.

Die einfluss her vom schönen Lustitonenfranz. Durchzogen nie zuvor befahrene Meere von West nach Ost zum Sonnenaufgangsländ; Die mutig in Gefahr und Kriegsbeschwere.

Die einfluss her vom schönen Lustitonenfranz. Durchzogen nie zuvor befahrene Meere von West nach Ost zum Sonnenaufgangsländ; Die mutig in Gefahr und Kriegsbeschwere.

Die einfluss her vom schönen Lustitonenfranz. Durchzogen nie zuvor befahrene Meere von West nach Ost zum Sonnenaufgangsländ; Die mutig in Gefahr und Kriegsbeschwere.

Die einfluss her vom schönen Lustitonenfranz. Durchzogen nie zuvor befahrene Meere von West nach Ost zum Sonnenaufgangsländ; Die mutig in Gefahr und Kriegsbeschwere.

Die einfluss her vom schönen Lustitonenfranz. Durchzogen nie zuvor befahrene Meere von West nach Ost zum Sonnenaufgangsländ; Die mutig in Gefahr und Kriegsbeschwere.